

# Jahresbericht 2025



# IWB 2025 auf einen Blick

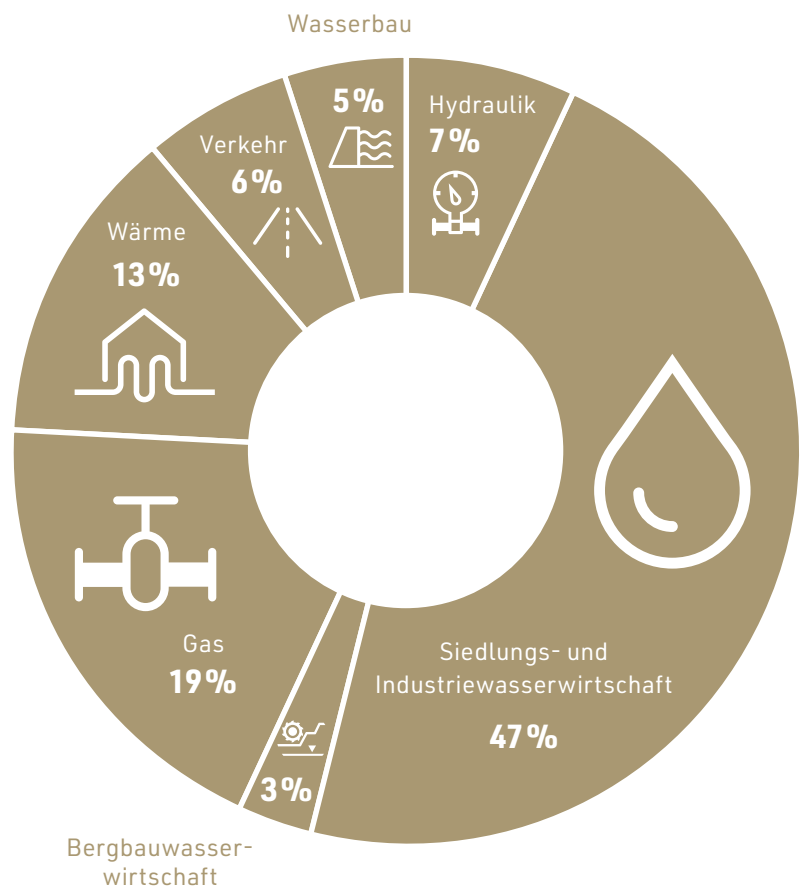


## Höhepunkte

Infrastruktur-  
Großprojekte für die  
Chipindustrie Dresden

05/25 Betriebsausflug mit  
Wasser (Schlauchboot)  
und Boden (Eventbike)

09/25 Führungs-  
kräfteschulung  
in Klingenberg



# Inhalt

Vorwort der Geschäftsleitung S. 3

## » Unternehmen S. 4

Die Spielregeln ändern sich S. 5  
Führungskräfteschulung S. 6  
Sicherheit als Führungsaufgabe S. 7  
Unsere Team-Highlights S. 8-9  
IWB goes digital S. 10  
BIM – Ein Entwicklungsprojekt S. 11

## » Projekte S. 12

Hydraulik S. 13  
Strategie S. 14  
Trinkwasser S. 14-15  
Abwasser S. 17  
Fernwärme S. 18  
Gas S. 19  
Verkehr S. 20  
Wasserbau S. 21

## » Standorte S. 22

Nachhaltigkeit S. 23  
Standortausflug Bannewitz S. 25

## » Mitarbeitende S. 26

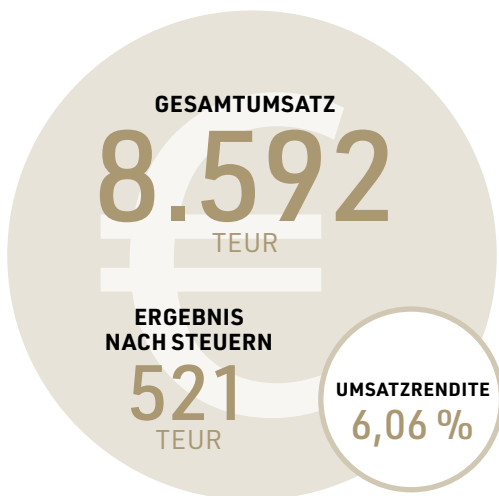
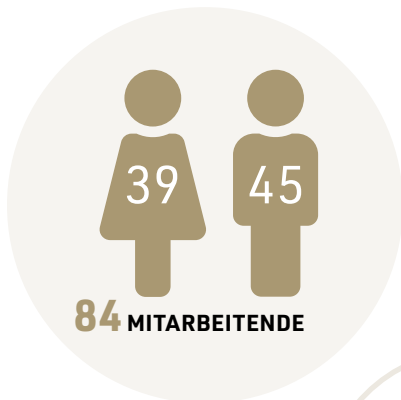
Jobwechsel zu IWB S. 27  
Wissen teilen S. 28  
MitarbeiterInnen im Blick S. 29  
Neue Mitarbeitende S. 30

## » Verantwortung S. 31

Unsere unterstützten SportlerInnen S. 32-35

## » Anhang

Zertifikate und Vorträge S. 36  
Impressum S. 37





# Vorwort der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitarbeitende, liebe Geschäftsfreunde,

2025 war für IWB ein gutes Jahr – und das in vielerlei Hinsicht.

Auf der Grundlage einer stabilen personellen Besetzung, eines guten Betriebsklimas und einer guten Auftragslage konnten wir unseren Umsatz und das Betriebsergebnis maßgeblich steigern.

Was sind die Ursachen dafür? Prozesse, die über mehrere Jahre eingeleitet und entwickelt wurden, tragen nunmehr erste Früchte. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem die konsequente Weiterentwicklung und Umsetzung der Qualitätsstandards nach DIN EN 9001:2015, der personelle Ausbau des Projektcontrollings, die Optimierung des Projektmanagements sowie eine effektivere Projektbearbeitung.

Für die weitere Unternehmensentwicklung hilft uns die breite inhaltliche Aufstellung der Tätigkeitsbereiche sowie die Bearbeitung von Großprojekten in der Infrastrukturentwicklung. Hervorzuheben sind hierbei die Maßnahmen zur Stärkung der Medienversorgung der Chipindustrie im Dresdner Norden, die Umsetzung der Projekte zur Ertüchtigung der Gasnetze für die Wasserstoffversorgung sowie die zahlreichen Projekte zur strategischen Infrastrukturentwicklung.

Neben der Projektwelt beschäftigen wir uns mit zahlreichen weiterführenden Prozessen. Das sind einerseits die Digitalisierung aller Unternehmensprozesse und andererseits die besonderen Anforderungen bezüglich der Datensicherheit. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und der Tätigkeit für die kritische Infrastruktur haben wir hierzu bereits zahlreiche Maßnahmen erarbeitet und für die Umsetzung vorbereitet.

Unternehmensweite Veranstaltungen sowie gemeinsame Aktivitäten der Mitarbeiter an unseren Firmenstandorten waren als Beitrag zur Teamentwicklung sehr wichtig. Auch unser Angebot zur sportlichen Betätigung wird an allen Standorten gut genutzt.

Neben der intensiven Geschäftstätigkeit haben wir auch unsere Partner im Bereich Sponsoring nicht vergessen. Das Besondere daran ist, dass alle so bedachten Partner einen engen Kontakt zu IWB pflegen und wir somit an deren Entwicklung intensiv teilhaben können.

Abschließend möchte ich allen IWB-Mitarbeitern für die engagierte Arbeit und unseren Auftraggebern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Auf ein Neues im Jahr 2026.

Dr. Wolfram Kritzner

# » Unternehmen



# Die Spielregeln ändern sich –

## und mit ihnen die Rolle der Planung



Georg Kritzner  
Geschäftsführer

Die Projektlandschaft in der Wasser- und Energiewirtschaft verändert sich spürbar. Funktionale Ausschreibungen, Generalunternehmermodelle und erste IPA Anfragen lösen klassische Rollenbilder zunehmend auf. Getrieben wird diese Entwicklung durch Zeitdruck, Fachkräftemangel sowie den Wunsch nach Kosten- und Terminalsicherheit. Planung und Ausführung rücken enger zusammen, Bauunternehmen treten häufiger selbst als Auftraggeber auf. BIM ist in diesem Kontext kein Selbstzweck, sondern eine notwendige Antwort.

Wir verstehen diese Entwicklungen als Chance und sind offen für neue Modelle der Zusammenarbeit. Partnerschaftliches Arbeiten mit allen Projektbeteiligten ist für uns eine zentrale Voraussetzung für nachhaltigen Projekterfolg.

Gleichzeitig beobachten wir eine steigende Nachfrage nach pauschalierten Leistungen. Gerade bei komplexen Projekten birgt dies erhebliche Risiken, da Pauschalen keine inhaltliche Klärung ersetzen und Risiken oft einseitig verlagern.

Zudem stehen immer mehr kleinere und mittelgroße Auftraggeber vor Großprojekten, deren Komplexität die vorhandenen Erfahrungen und Kapazitäten übersteigt. Projektsteuerung wird damit zur Voraussetzung für den Erfolg.

Der entscheidende Hebel bleibt der Projektstart. Klare Ziele, saubere Strukturen und fundierte Vorarbeiten – insbesondere Machbarkeitsprüfung, Grundlagenermittlung (LP1) und Vorplanung (LP2) – sind die wirksamsten Beschleuniger und vermeiden spätere kosten- und zeitintensive Korrekturen. Schnelle Projekte erfordern zudem schnelle und verlässliche Entscheidungen.

Abschließend gilt: Digitale Tools schaffen Effizienz, ersetzen jedoch nicht den persönlichen Austausch. Gerade bei komplexen Fragestellungen sind direkte Gespräche entscheidend, um Klarheit, Vertrauen und tragfähige Lösungen zu schaffen.

# Führungskräfteschulung

## Gemeinsam strategisch ausgerichtet



Mit dem ersten Kick-Off zur Jahresplanung im September haben wir bei IWB ein neues Format für unsere strategische Zusammenarbeit etabliert. Dabei haben wir bewusst alle Führungskräfte eingebunden, um unsere Strategie und Jahresplanung gemeinsam weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt standen ein offener Austausch und die bewusste Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven. In intensiven Gesprächen haben wir herausgearbeitet, was uns heute stark macht und wo unsere zentralen Hebel für die Zukunft liegen. Dieser Dialog auf Augenhöhe hat zu einem gemeinsamen Verständnis geführt und wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens gesetzt.

Auf Basis unseres Unternehmensleitbilds konnten wir vier strategische Stoßrichtungen für die nächsten drei Jahre definieren. Die Ausarbeitung der konkreten Ziele für 2026 wurde dabei angestoßen. Ebenso wurde der Dialog zur Ableitung von Kennzahlen und Abteilungszielen initiiert und bildet die Grundlage für die weitere strategische Konkretisierung.

Besonders hervorzuheben ist das große Engagement aller Beteiligten. Die Vielfalt der eingebrachten Sichtweisen sowie der konstruktive Austausch haben gezeigt, wie wertvoll die frühzeitige Einbindung der Führungskräfte für eine tragfähige strategische Ausrichtung ist.

Das neue Format hat sich bewährt und wird künftig ein fester Bestandteil unserer Jahresplanung sein.

# NIS2

## Sicherheit als Führungsaufgabe



Martin Kritzner  
Geschäftsführer

IT-Sicherheit hat für mich in den letzten Jahren eine neue Bedeutung bekommen. Mit NIS2 ist das nun auch rechtlich klar geregelt. Cybersicherheit ist keine reine IT Frage mehr, sondern Bestandteil unternehmerischer Verantwortung. Rückblickend waren die regulatorischen Anforderungen aus NIS2 möglicherweise genau der Anstoß, den wir gebraucht haben, um dieses Thema mit der nötigen Konsequenz anzugehen – strukturiert, ganzheitlich und auf Dauer tragfähig.

Der Zeitpunkt dafür ist richtig. Cyberangriffe nehmen spürbar zu, insbesondere durch den Einsatz von KI. Angriffe werden professioneller, schneller und schwerer zu erkennen. Die Frage ist heute nicht mehr, ob ein Unternehmen angegriffen wird, sondern wie gut es vorbereitet ist.

Ich sehe NIS2 deshalb nicht als zusätzliche Bürokratie, sondern als Chance.

Die neuen Anforderungen helfen uns, Abläufe klar und sauber zu regeln, eindeutige Zuständigkeiten festzulegen, nachvollziehbare Prozesse zu schaffen und einen gemeinsamen, strukturierten Umgang mit Risiken zu etablieren.

Genau das stärkt unsere Organisation – unabhängig von gesetzlichen Vorgaben.

Am Ende entscheidet jedoch nicht die Technik allein. Sicherheit funktioniert nur, wenn alle mitziehen. NIS2 ist für mich daher auch ein gemeinsamer Veränderungsprozess – für mehr Klarheit nach innen und mehr Vertrauen nach außen.

### Meldepflicht

Erhebliche Sicherheitsvorfälle müssen innerhalb von 24<sup>h</sup> an eine zentrale Meldestelle gemeldet werden.

### Registrierungspflicht

Betroffene Unternehmen sind verpflichtet, sich bei einer zentralen Stelle des Bundes zu registrieren.

### Unterrichtungspflichten

Bei erheblichen Sicherheitsvorfällen kann der Bund das betroffene Unternehmen anweisen, die Nutzer des Dienstes zu informieren.

### Pflichten für Geschäftsführer

Die Maßnahmen zur Risikominimierung müssen bewilligt werden.

Fortbildung zum aktuellen Stand der Cyberrisiken.

### Nachweispflichten

Unternehmen müssen drei Jahre nach Inkrafttreten den Nachweis der Einhaltung der Anforderungen aus dem NIS2UmsuCG erbringen.

### Risiko- management

Umsetzung von Maßnahmen, um Risiken aus Cybersecurity-Vorfällen zu reduzieren und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

# Unsere Team-Highlights

## Ein Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen

Auch im Jahr 2025 haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt.

Neben den obligatorischen Veranstaltungen mit den Mitarbeitenden aller Standorte wie dem Betriebsausflug in die Region Leipzig und der Weihnachtsfeier im Raum Dresden haben wir auch im sportlichen Bereich unsere Traditionen fortgesetzt.



[ IWB-Beachvolleyballturnier  
23.08.2025 ]

REWE-Firmenlauf  
28.05.2025



Firmenlauf Schnelle Stelle  
25.06.2025



Standortausflug  
GS Stendal  
18.07.2025



Standortausflug  
GS Leipzig  
21.08.2025



Standortausflug  
GS Dresden  
25.09.2025



XLETIX  
25.05.2025



Weihnachtsfeier  
05.12.2025



# IWB goes digital

## Womit haben wir uns beschäftigt?

Das Projektteam „IWB goes digital“ (IWBgd) besteht aus Mitarbeitenden aller fünf Standorte. Die fünfte anonyme Umfrage belegte zahlreiche Verbesserungen und eine guten bis sehr guten Stand bei Zufriedenheit, Wertschätzung und Kommunikation. Die Zahlen sind als Schulnoten zu verstehen. Die Teilnehmerquote lag bei 81 %. Über die letzten 3 Jahre konnte die Zufriedenheit stetig verbessert werden.

Im Jahr 2025 wurden zudem wieder die IWB-Talks (**I**nteressant, **W**issenswert, **B**esonders) durchgeführt und ein Konzept zum regelmäßigen fachlichen Austausch erstellt.

Die Änderung des Zeichenstandards auf die Programmgruppe „AutoCAD“ wurde durch das Team begleitet, um eine bessere Zusammenarbeit zwischen zeichnenden und planenden Mitarbeitenden zu ermöglichen.

Im Fokus stand für das Team auch die Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe zum Thema „Künstliche Intelligenz“, die das Thema für IWB aufarbeitet, Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit ausarbeitet sowie Schulungen und Vorlagen vorbereitet.

### Zufriedenheit

	4. Umfrage	5. Umfrage
Projektteam	1,9	1,8
Abteilung	1,9	1,8
Geschäftsstelle	1,9	1,8
Unternehmen	2,3	2,0
Mit der dir zugewiesenen Arbeit	-	1,8

Auch die Wertschätzung bleibt auf einem konstant guten Niveau, leichte Schwankungen um die Schulnote „gut“.

### Wertschätzung

	4. Umfrage	5. Umfrage
Projektteam	1,7	1,8
Abteilung	1,8	1,7
Geschäftsstelle	1,8	1,9
Unternehmen	2,2	2,1

Die Ergebnisse, Anregungen, Probleme und Wünsche wurden aufgearbeitet, im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und daraus neue Themenfelder für das kommende Jahr entwickelt.



**Simon Seemüller**  
Projektleiter IWBgd

# BIM

## Ein Entwicklungsprojekt

Das objektorientierte Modellieren und Planen gehört im Hochbau bereits zum Standard, ist im Tief- und Rohrleitungsbau jedoch noch nicht flächendeckend verbreitet. Zur Festigung von BIM in diesem Anwendungsfeld gibt es ein firmeninternes Entwicklungsprojekt.

Dieses Projekt startete am 01.01.2023 fördermittelgestützt mit einer Laufzeit von drei Jahren. Innerhalb dieser drei Jahre wurden verschiedene Arbeitspakete umgesetzt, grundlegende Funktionsanalysen der Softwareumgebungen durchgeführt sowie technische Grenzen bewertet. Innerhalb der Modellierungsarbeit wurden Schnittstellen zur Modellverknüpfung geprüft und daraus erste Datenverarbeitungsroutinen abgeleitet. Darüber hinaus erfolgten erste Massen- und Mengenermittlungen aus dem Modell sowie das objektorientierte Bemustern.

Die Ergebnisse der vergangenen drei Jahre bilden das Fundament für die zukünftige Arbeit. BIM soll bei IWB die konventionelle Planung ergänzend vereinfachen und ein fortschreitender Bestandteil der Projektarbeit sein. Dies hat bereits mit der Festigung kleiner BIM-konformer Arbeitsschritte begonnen und wird mehr und mehr in Planungsroutinen überführt.

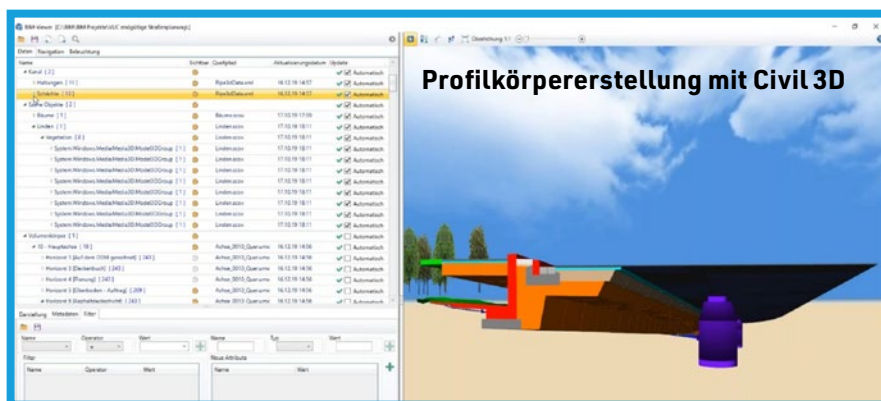
Über die Arbeit im Entwicklungsprojekt hinaus suchen wir zunehmend den Schulterschluss zur Projektwelt. Zielsetzung dabei ist es, die beispielhafte Modellumgebung Schritt für Schritt zu verlassen, Mehrwerte für die Planung zu schaffen und sukzessive BIM in die konventionelle Planung einzugliedern.

### BIM

Building  
Information  
Modeling /  
Gebäudedaten-  
modellierung



Philipp Purschwitz  
Projektleiter BIM



# » Projekte



# Infrastrukturprojekte im Dresdner Norden

Zur Sicherstellung der Versorgung der Industriestandorte im Dresdner Norden soll mit dem Hintergrund des stetig wachsenden Wasserbedarfs ein Industrierwassernetz in der Stadt Dresden aufgebaut werden. Dieses soll auch zu einer Entlastung des Trinkwassernetzes beitragen.

Zielstellung dabei ist es, aufbereitetes Flusswasser aus der Elbe über zwei Entnahmestellen mittels Rohrleitungen in den Dresdner Norden zu transportieren. Um dies zu bewerkstelligen, sind mehrere Baumaßnahmen erforderlich, wovon drei durch IWB geplant und bauüberwacht werden.

Eine Großbaustelle ist der „**Hausanschluss Infineon**“. Dabei wurden im Bereich der Königsbrücker Straße insgesamt vier Straßenquerungen DN 1.200 geplant und hergestellt. In diese wurde eine Transportleitung DN 700/800 GGG sowie eine teilweise parallel verlaufende 110 kV Trasse bis vor die Standorterweiterung von Infineon verlegt.

Die Maßnahme wurde 2025 weitestgehend baulich abgeschlossen.

Als Verbindung der Industriestandorte wird die sogenannte „**Querspange**“ ausgeführt. Auf einer Strecke von ca. 5,2 km werden hier im Bereich von Königsbrücker Straße/Moritzburger Weg zwei Vortriebsstrecken mit einer Gesamtlänge von ca. 760 m mittels Microtunneling

in DN 1.600 realisiert. Diese queren die Bundesautobahn A 4, eine Straßenbahngleisschleife sowie diverse Wohnbebauungen. Diese Maßnahme wird derzeit realisiert und soll bis zum Sommer 2026 abgeschlossen werden.


Die „**Rechte Spange**“ soll die Mikroelektronikstandorte durch das Flusswasser der Elbe versorgen. Dabei wird eine ca. 8 km lange Großrohrleitung (DN600) sowohl durch stark frequentierten innerstädtischen Raum (Stadtteile Kaditz, Mickten, Pieschen, Trachenberge und Neustadt) als auch durch landschaftsgeschütztes natürliches Gelände gebaut werden. Die Maßnahme ist in mehrere Abschnitte geteilt und soll bis 2030 abgeschlossen werden.

Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 402 Projekte für 125 Auftraggeber bearbeitet. Der Bestand an Rahmenverträgen hat sich auf 17 erhöht. Neue Vertragspartner sind die SOWAG – Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH, der VEW – Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen und die Hansestadt Osterburg.

Ausgewählte Projekte der einzelnen Tätigkeitsbereiche werden im Weiteren vorgestellt.



Quelle: Wikimedia

 **Großenhain**

## Grundsatzkonzeption 2030: Pilotprojekt zu Not & Krise

Auftraggeber **Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) in Kooperation mit der Stadtverwaltung Großenhain**

TW-Versorgungsbereich der Großen Kreisstadt Großenhain mit 18.500 Einwohner

TW-Bereitstellung durch WRG GmbH und TWZV „Pfeifholz“

- » Beschreibung der Ausgangssituation
- » Analyse der Trinkwasserversorgungsstruktur
- » Ermittlung des Trinkwassernotbedarfs
- » Anwendung der Prüfschemas und Ergebnisbewertung
- » Ausweisung von Maßnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit im Not- und Krisenfall



Weitere Infos

 **Dresden**

## Update: Industriewasser Dresden-Nord

Auftraggeber **SachsenEnergieBau GmbH**

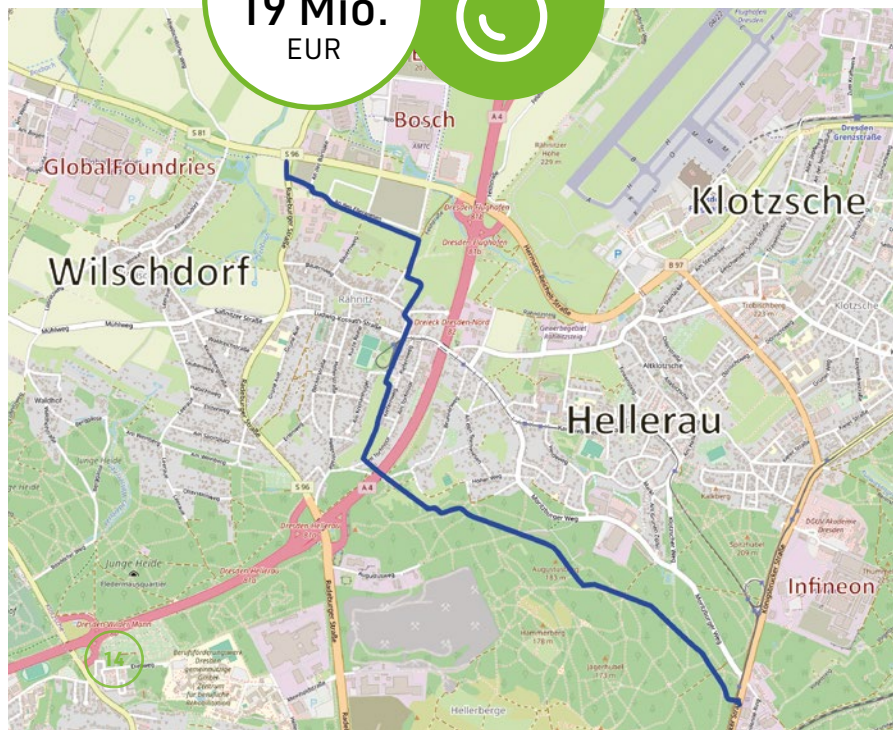
In Dresden wird ein Industriewassernetz aufgebaut. Dazu soll aufbereitetes Flusswasser über Rohrleitungen von der Elbe in den Dresdner Norden transportiert werden. Als Verbindungsstück der Industriegebiete wird die sogenannte „Querspange“ geplant.

- » Industriewassertrasse ca. 5,2 km in den Dimension DN 400 / 500 / 600 / 800 GGG
- » Rohreinzüge in Schutzrohr DN 1.600 StB über eine Gesamtlänge von ca. 760 m
- » Querung der BAB 4 im Schutzrohr

**BAUKOSTEN**  
**19 Mio.**  
**EUR**



Weitere Infos





Meißen

# Systemanalyse Strom Mittel- und Niederspannungsnetz

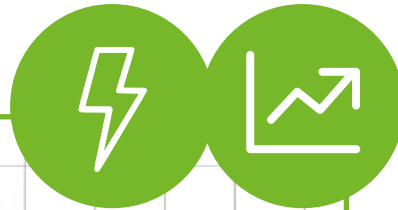


Weitere Infos

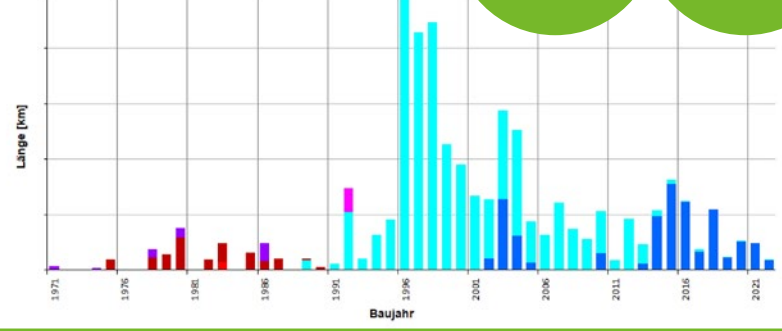
Auftraggeber **Meißener Stadtwerke GmbH**

Mittelspannungsnetz: 94 km

Niederspannungsnetz: 182 km



**Verlegezeitraum Stromnetz**



- » Systemanalyse Mittel- und Niederspannungsnetz:
  - » Ermittlung wesentlicher Kennzahlen (z. B. Alters- und Materialstruktur)
  - » Bewertung Versorgungssicherheit / Zustand / Schadensanfälligkeit
  - » Gesamtbewertung und Ermittlung von Restlebensdauer und Erneuerungszeitpunkten
- » Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Abschätzung des Wiederbeschaffungswertes und des Investitionsbedarfs im 1:1-Ersatz
- » Zusammenfassung der Ergebnisse mit Ausweisung des Investitionsbedarfs im Betrachtungszeitraum 40 Jahre für den 1:1-Ersatz



Potsdam

# Aktualisierung hydraulisches Modell und Prüfung Netzmodell



Weitere Infos

Auftraggeber **Netzgesellschaft Potsdam GmbH**

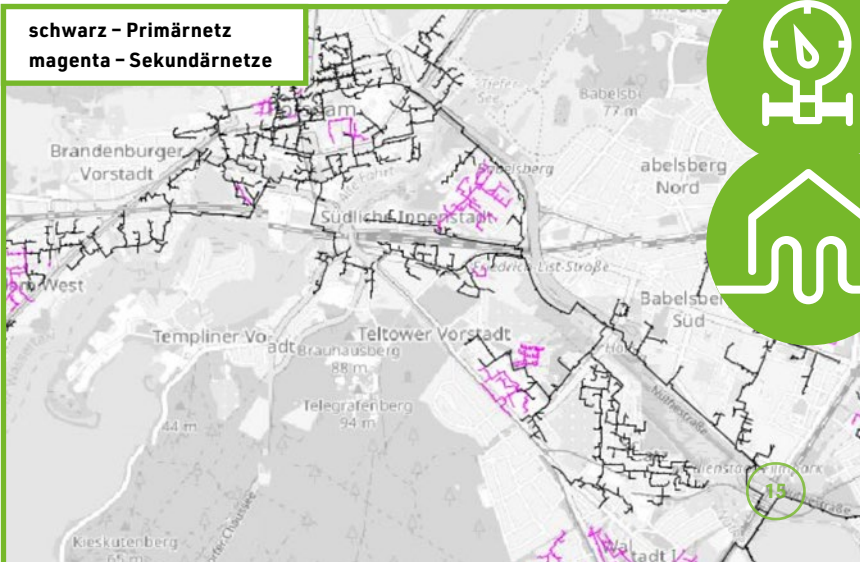
Netzlänge ca. 215 km

1 Primärnetz und 34 Sekundärnetze

2 Heizkraftwerke, 1 Solarthermieanlage und Tiefengeothermie



**schwarz - Primärnetz  
magenta - Sekundärnetze**

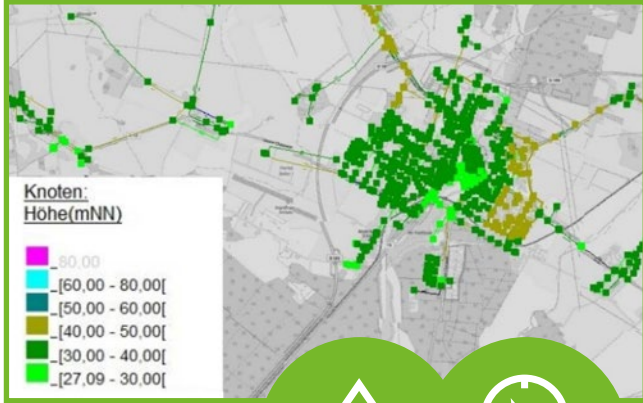


- » Aufbau des zentralen FW-Netzes einschließlich der Sekundärnetze sowie verschiedener Zielnetze als Rohrnetzmodell im Programmsystem STANET®
- » Hydraulischer Nachweis im IST-Netz für Referenzlastfälle und den Auslegungslastfall
- » Erweiterung des Rohrnetzmodells um geplante klimaneutrale Erzeuger
- » Hydraulischer Nachweis im Zielnetz für Teil- und Auslegungslastfall
- » Bewertung der Möglichkeit zur Absenkung der Vorlauftemperatur im Zielnetz
- » Plausibilitäts- und Fehlerprüfung für verschiedene Varianten des Ausbauszustandes und den daraus resultierenden Anpassungen im hydraulischen Modell



Perleberg

# Hydraulische Netzbetrachtung



Auftraggeber **Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH**

TW-Versorgungsnetz der Stadt Perleberg in Brandenburg  
ca. 13.000 versorgte Einwohner  
Netzlänge: 121 km (ohne HAL)

- » Aufbau eines stationär und quasi-stationär rechenfähigen Rohrnetzmodells
- » Hydraulischer Nachweis mittlerer und maximaler Verbrauchsmengen mit Bewertung der vorhandenen Speicherkapazitäten sowie der Druck- und Fließbedingungen im Netz
- » Löschwassermengenberechnung nach DVGW W 405



Weitere Infos



Magdeburg

# Ersatzneubau Brückenbauwerk B für TWL DN 1.000 St



Weitere Infos

Auftraggeber **Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH**

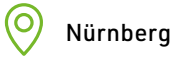
Los 1: Neubau Dükerleitung DN 1.000 St unter der Bahnstecke Magdeburg - Helmstedt

Los 2: Rückbau altes Brückengebäude über der Bahnstecke Magdeburg - Helmstedt

- » Festlegung der Vorzugsvariante - Neubau Dükerleitung DN 1.000 St im Schutzrohr, inkl. Beantragung und Einholung Bahngestattungsvertrag
- » Umverlegung TWL DN 1.000 St (158 m) inkl. Düker im GKF-Schutzrohr DN 1.600 (46 m)
- » Erstellung des Abbruchkonzeptes für das alte Brückenbauwerk (Los 2)
- » Beantragung und Einholung der Stilllegungsvereinbarung für den Rückbau des alten Brückenrahmens und der beidseitigen Brückengebäude

- » Aushub des Brückenrahmens (L/B/H: 20 m × 3 m × 5 m, Gewicht 26 to) mit einem 400 to Mobilkran (Auslage 28 m) im Rahmen der Vollsperrung der Bahnstrecke





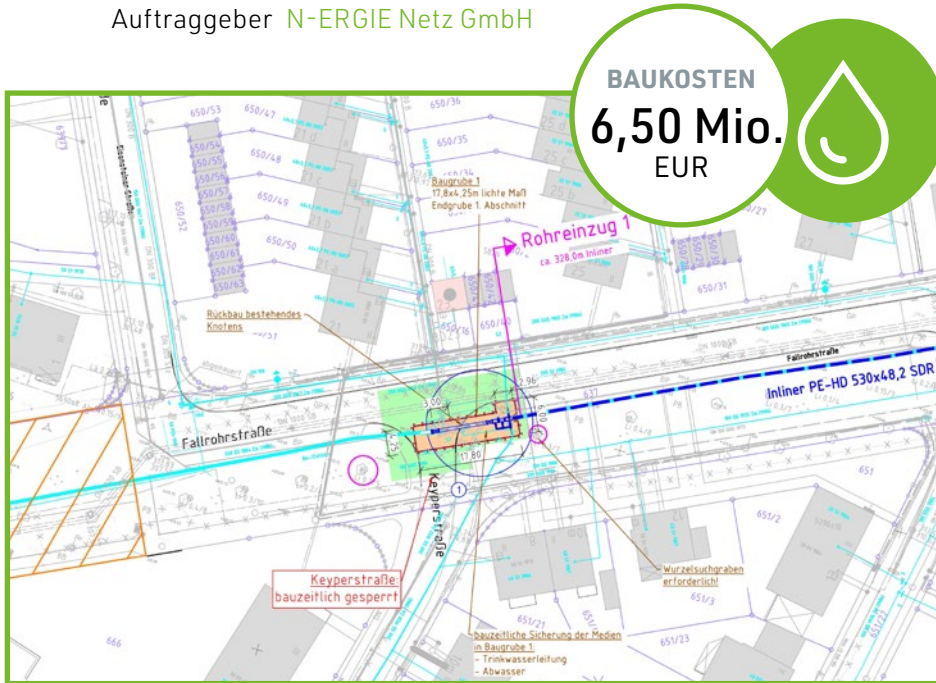
Nürnberg

# Lorenzer Fallrohrleitung – Sanierung TW-Transportleitung

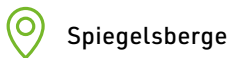


Weitere Infos

Auftraggeber N-ERGIE Netz GmbH



- » Sanierung der Lorenzer Fallrohrleitung auf einer Länge von ca. 1,9 km mit einer Dimension im Bestand von DN 550 GG ZMA in 5 Teilabschnitten
- » Anwendung des Reduktionsverfahrens in der Dimension PE-HD 560 x 50,8 mm SDR 11, maximale Rohreinzuglänge 446 m
- » Rohreinschub auf einer Länge von 30 m in DN 400 St (406x6,3 ZMA, PE-V-GfK-U)
- » Beachtung von Stadt- und Waldbiotopen, FFH- und Vogelschutzgebieten



Spiegelsberge

# Ersatzneubau Hochbehälter



Weitere Infos

Auftraggeber Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

- » Ertüchtigung Hochbehälter mit zwei Wasserkammern à 5.000 m<sup>3</sup> und Schiebergebäude
- » Teilabbruch und Neubau der Wasserkammern, Nutzung der alten Wasserkammern als verlorene Schalung
- » Neubau Einstiegsgebäude mit Zugang zu beiden Wasserkammern
- » Umbau Schiebergebäude mit Teilabriss
- » Erneuerung rohrtechnische Ausrüstung PN10/25 in Stahl mit Rilsan-Beschichtung (Schieberkammer) und in Edelstahl (Wasserkammern)
- » Einbau Pumpe als Turbine zur Energiegewinnung
- » Planung der Freianlagen und Verkehrswege auf dem Gelände



**BAUKOSTEN**  
**6,36 Mio.**  
EUR





Leipzig

# Auswechslung Mischwasserkanal Pittlerstraße

Auftraggeber **Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH**



Weitere Infos



**BAUKOSTEN**  
**2,20 Mio.**  
EUR

- » Neubau
  - › MWK DN 300 – DN 400 GFK auf einer Länge von ca. 200 m
  - › MWK DN 1600 GFK mit Trockenwetterrinne auf einer Länge von ca. 170 m
  - › MWK DN 1400 Polymerbeton (PRC) auf einer Länge von ca. 90 m mit Unterquerung einer Eisenbahnüberführung (DB AG)
- » Erneuerung/Sanierung MW-HAL auf einer Länge von 200 m in offener/geschlossener Bauweise, händische Schachtsanierung
- » Auswechslung TWL PE 125/160 auf einer Länge von ca. 350 m mit tlw. Verlegung im Stahlschutzrohr unterhalb einer Eisenbahnüberführung (DB AG)
- » Deckensanierung + Umbauarbeiten Gehwegnase

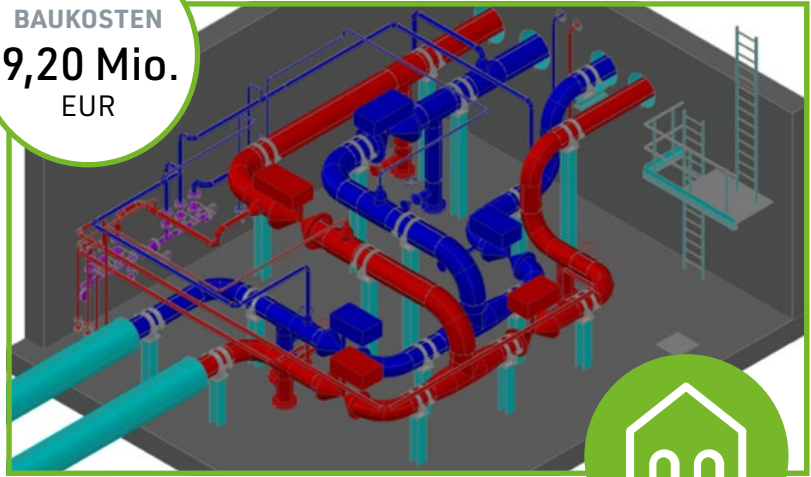


Dresden

# Machbarkeitsstudie Maxim-Gorki-Straße

Auftraggeber **SachsenEnergieBau GmbH**

**BAUKOSTEN**  
**9,20 Mio.**  
EUR




- » Variantenuntersuchung zur Trassierung einer Fernwärmetrasse 2 × KMR DN 400 DA 560 in Dresden-Pieschen, Länge ca. 1,6 km
- » Ersatzneubau einer Fernwärmetrasse KMR DN200 auf ca. 120 m
- » Einsatz erdverlegter Kugelhähne DN400 sowie DN 200 mit 3s-Antrieben
- » Ersatzneubau Trinkwasserleitungen PE RC d180 auf ca. 1,0 km im gemeinsamen Rohrgraben
- » Grabenlose Straßenquerung (32 m) mittels Pilotrohrvortrieb und zwei Stahlschutzrohren der Nennweite DN 700

- » Herstellung der Startgrube mit Bohrpfehlverbau und Neubau eines unterirdischen Bauwerks
- » Technische Ausrüstung des Bauwerks für den Abzweig einer Trasse 2 × KMR DN 500
- » Herstellung weiterer Baugruben mit Bohrpfehl-, Spunddielen- und Trägerbohlwandverbau
- » Neubau eines separaten Bauwerkes sowie eines Mischschachtes als Trassenentleerungen



Weitere Infos

 Lauchhammer

## FGL 1600: Auswechslung Schiebergruppe 14/1 (DN 800; DP 25 bar)

BAUKOSTEN  
2,20 Mio.  
EUR




PROJEKTE

Auftraggeber NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH Co. KG

- » Planung und Bauüberwachung der beidseitigen Stoppelungsarbeiten DN 800 (DP 25) zur unterbrechungsfreien Auswechslung der Schiebergruppe SG 14/1
- » Bestimmung der Aufschweißpunkte der geteilten T-Stücke DN 800 (Stoppelfittinge) inkl. Rohrdiagnostik an der Altleitung DN 800 St
- » Planung der Auswechslung der SG 14/1 inkl. Beantragung wasserrechtliche Einleiterlaubnis
- » Vormontage der neuen SG 14/1 (DN 500, DP25) inkl. Funktions- und Druckprüfung
- » Aufschweißen geteilte T-Stücke DN 800, Anbohrung Stahlleitung DN 800, Montage Stoppelarmaturen DN 800 inkl. 48 m Bypassleitung DN 100 (DP 25) zum unterbrechungsfreien Weiterbetrieb der FGL 1600
- » Absperrung der FGL 1600 und Ausbau der alten SG 14/1 DN 800 St (DP 25, 15 m)
- » Einbau neue SG 14/1 DN 500 St (DP 25, ca. 15 m) in zwei Bauteilen mittels drei Garantienähten (DN 800 / DN 500) und achsgleiche Auswechslung der Ausblaseleitung DN 200 St (Länge 25 m)



Weitere Infos

 Steinitz - Magdeburg

## Sanierung FGL 101 NR Mitte, DN 600, DP 63

Auftraggeber ONTRAS Gastransport GmbH

Die Ferngasleitung FGL 101 (DN 600, DP 63) verläuft von Steinitz nach Magdeburg.

Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen sind die Beseitigung von Minderdeckungen durch Rohrauswechslung mit Tieferlegung von Gewässerkreuzungen an insgesamt 5 Leitungspunkten im Raum Gardelegen.

- » Beseitigung Minderdeckung durch Tieferlegung Medienleitung (Länge ca. 410 m)
- » 2 × Beseitigung Minderdeckung durch Tieferlegung Grabendüker (Länge ca. 25 m)
- » 1 × Beseitigung Minderdeckung durch Tieferlegung Doppelgrabendüker (Länge ca. 30 m)
- » Mantelrohrbau mit Medienrohrwechsel an Wegequerung (Länge ca. 20 m)
- » Beseitigung Minderdeckung durch Oberbodenauftrag



Weitere Infos



BAUKOSTEN  
220  
TEUR





Schkeuditz

## Grundhafter Ausbau „Zum Herrnholz“ und „Am Bornberg“

Auftraggeber Stadtverwaltung Schkeuditz

BAUKOSTEN

645  
TEUR



- » Grundhafter Ausbau der Fahrbahn und Nebenanlagen (Gehwege, Stellflächen, Zufahrten und Grünflächen) in den Straßen „Zum Herrnholz“ und „Am Bornberg“ auf einer Länge von ca. 370 m im Zuge der Erweiterung der Kindertagesstätte „Storchennest“
- » Neuaufteilung und Neugestaltung der Verkehrsräume nach geltenden Richtlinien
- » Planung neuer Straßenentwässerungseinrichtungen mit Bordsteinentwässerung sowie Anbindung an das Netz der Leipziger Wasserwerke
- » Planung und Berechnung Niederschlagsversickerung über Sedimentationsschächte und Box-Rigolen-Systeme im Untergrund sowie Rohrrigolen in den Baumscheiben
- » Barrierefreier Ausbau der Gehwege in der Straße „Zum Herrnholz“
- » teilweise Befestigung der Gehwege und Stellflächen mit wasserdurchlässigem Ökopflaster
- » Erneuerung der Stadtbeleuchtungsanlage im gesamten Baubereich



Weitere Infos



Leipzig

## Ausbau der Bushaltestelle Heinrich-Heine-Straße

Auftraggeber Stadt Leipzig, Mobilitäts- und Tiefbauamt

- » Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle an neuem Standort sowie Rückbau der alten Busbucht
- » Anpassung der Flächen an die neue Lage und Höhe von Haltestellenbereich, Gehweg, Zufahrten sowie der Fahrbahn und des angrenzenden Schulgeländes
- » Ausbau der Fahrbahn im Haltestellenbereich als halbstarre Deckschicht
- » Anpassung der Entwässerungssituation an die neuen Gegebenheiten durch den Einsatz von punktuellen und linearen Entwässerungseinrichtungen



BAUKOSTEN

120  
TEUR



- » Rückbau der alten Busbucht sowie Errichtung einer Parkbucht und Feuerwehzufahrt
- » Neumarkierung und -beschilderung



Weitere Infos

 Tangerhütte

## Mahlwinkler Tanger – Umbau von Wehr- anlagen und naturnahe Gewässergestaltung

Auftraggeber **Unterhaltungsverband „Tanger“**

- » Planung umfangreicher wasserbaulicher Maßnahmen zur Verbesserung des Gebietswasserhaushalts, zur Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit und der allgemeinen Aufwertung der hydromorphologischen Gewässerstrukturen auf ca. 8,6 km Gewässerstrecke
- » Erhöhung der Wasserstände im Mahlwinkler Tanger und folglich Erhöhung der Grundwasserstände durch Rückbau der maroden Wehranlage Weißewarte und Neubau/Erweiterung von insgesamt 9 Raugerinnen mit Beckenstruktur

BAUKOSTEN  
**2,23 Mio.**  
EUR



- » hydraulische und konstruktive Bemessung der Raugerinne mit Beckenstruktur hinsichtlich der ökologischen Durchgängigkeit für die Referenzfischarten
- » Planung der Wiederanbindung von abgetrennten Forstgräben an den Mahlwinkler Tanger und Steuerung des Wasserlaufs durch die Errichtung von regulierbaren Stauanlagen
- » umfangreiche Abstimmungen mit den Behörden zur Genehmigungsfähigkeit der Planung



Weitere Infos

# » Standorte



# Nachhaltigkeit – Auswertung Photovoltaik

Bereits im Sommer 2021 haben wir am Standort Bannewitz eine Photovoltaik-Anlage mit einer Anlagenleistung von 12,6 kWp errichtet, um unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten und einen Teil unseres eigenen Strombedarfs auf ökologische Weise abdecken zu können.

Bei einem Jahresgesamtstromverbrauch von 30 MWh konnten wir in den Jahren 2021 bis 2024 jährlich ungefähr 13 MWh Strom produzieren und so unseren jährlichen Netzbezug erheblich reduzieren.

Zusätzlich wurden im Mittel 4,1 MWh in das Versorgungsnetz eingespeist.

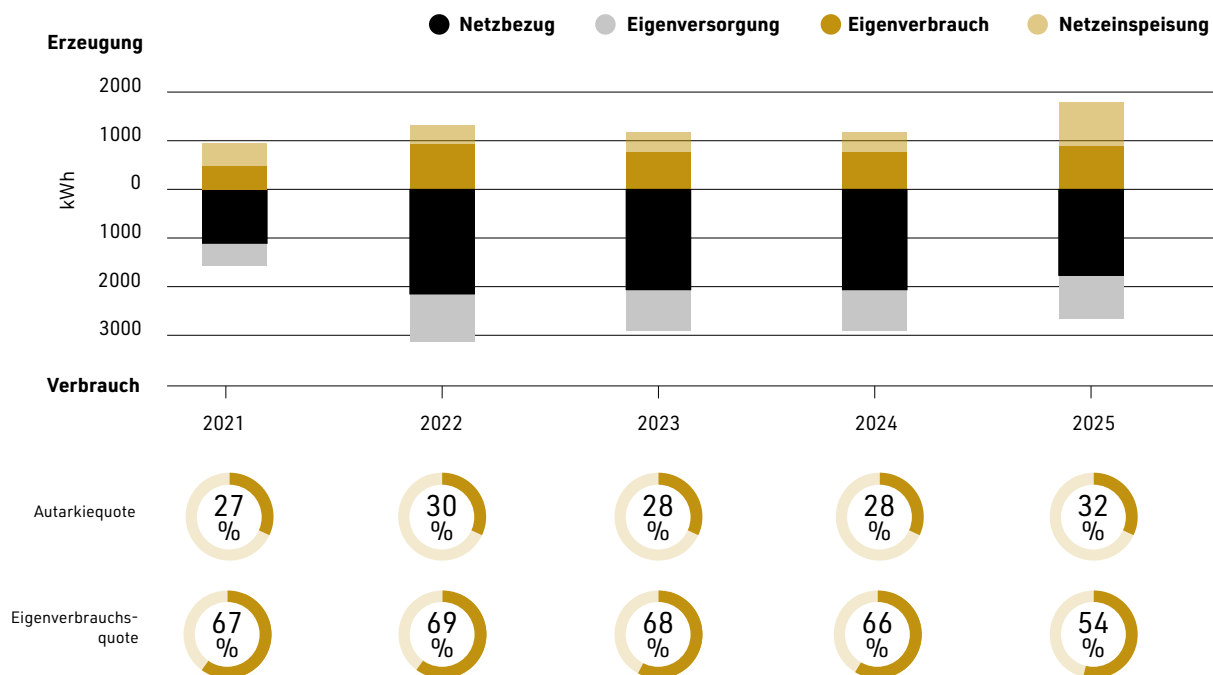
Im Jahr 2025 haben wir die Anlagenleistung auf 17,1 kWp erhöht. Dadurch konnte der Netzbezug nochmals reduziert und die Netzeinspeisung auf 7,7 MWh erhöht werden.

Die Autarkiequote lag damit im Zeitraum 2021 bis 2025 bei ca. 30 Prozent. Damit konnte die Emission von 47 Tonnen CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre vermieden werden.

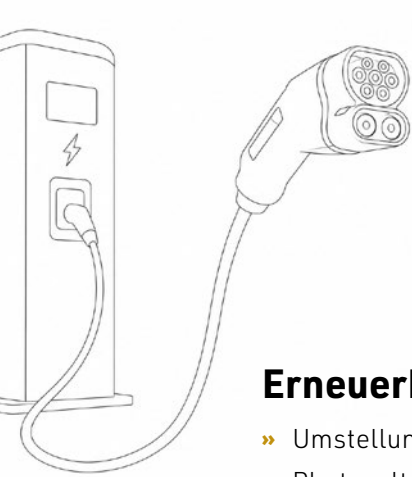
## Elektromobilität am Standort Bannewitz

In diesem Jahr wurde die Ladeinfrastruktur um eine weitere Ladesäule ergänzt. Jetzt ist es möglich, vier Elektrofahrzeuge gleichzeitig zu laden. Dieser Ausbau wurde nötig, da der IWB-Fuhrpark stetig auf vollelektrische und hybride Fahrzeuge umgestellt werden soll.

## Energiebilanz 2021–2025



# Umweltbewusstsein bei IWB

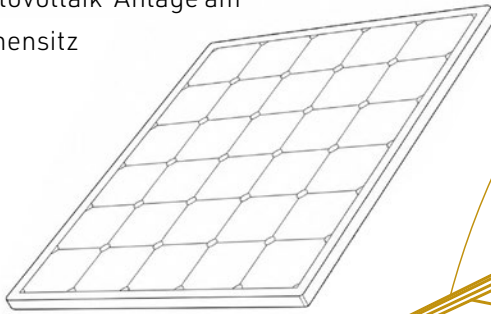


## Nachhaltige Mobilität

- » Job-Ticket
- » Businessbike
- » Car-Sharing
- » Zugreisen

## Erneuerbare Energie

- » Umstellung auf Ökostrom
- » Photovoltaik-Anlage am Firmensitz



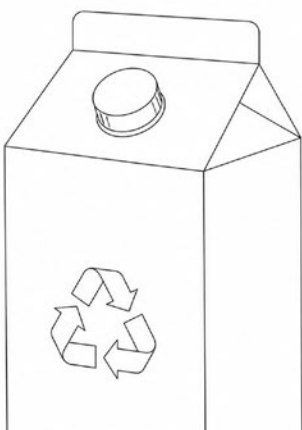
## Büroalltag

- » Bio-Milch
- » Bio- und Fairtrade Kaffee
- » Leitungswasser oder Wasser in Glasflaschen
- » Mülltrennung
- » wiederverwendbare Handtücher
- » Recyclingpapier



## Weitere Maßnahmen

- » Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge
- » Umstellung Beleuchtung auf LED
- » Firmenausflug via Zug
- » Insektenhotel
- » Baumpflanzaktionen



# Standortausflug Bannewitz



Am Mittwoch, den 09.04.2025 fand ein Ausflug der Mitarbeiter des Firmensitzes Bannewitz in den Rabenauer Grund statt.

Start unserer Wanderung war in Freital-Hainsberg. Anschließend wanderten wir bis zur Rabenauer Mühle.

Nach einem Mittagsimbiss besuchten wir das Stuhlbaumuseum in Rabenau. Mehr als 400 Jahre Stuhlbauertradition werden hier sehr anschaulich vorgestellt. In einer sehr interessanten Führung wurden uns die verschiedenen Arbeitsschritte dieser Handwerkskunst demonstriert.

Anschließend wanderten wir weiter nach Spechtritz und fuhren mit der Weißeritztalbahn wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es war ein sehr gelungener Ausflug.



# » Mitarbeitende



# Mut und Vertrauen – gemeinsam mit IWB

Ein Jobwechsel ist immer mit Stress verbunden. Wenn dann noch eine Entfernung des neuen Wohn- und Arbeitsortes von mehr als 10.000 Kilometer von der Heimatstadt dazukommt, ist das mit einem hohen Stressfaktor verbunden.

Im Jahr 2022 wurde mir klar, dass meine persönlichen Werte immer weniger mit der politischen und gesellschaftlichen Realität meines Herkunftslandes übereinstimmen. Meine Zielstellung war es, mit meiner Familie in einer sicheren, rechtsstaatlichen und toleranten Gesellschaft zu leben – all dies war die Quelle meines Mutes.

Beruflich war es mir wichtig, weiter im Bereich der Fernwärmenetze zu arbeiten. Bei der Recherche über Länder mit Fernwärmeversorgung erfuhr ich von Deutschlands Plänen zur aktiven Entwicklung von Fernwärmenetzen und von der Blauen Karte – einem Visum zur Einwanderung qualifizierter Fachkräfte.

Ein Jahr verging mit den Vorbereitungen für eine Einwanderung nach Deutschland und im Dezember 2023 entschied ich mich aktiv nach einer Stelle in Deutschland zu suchen.

Ich versendete ca. 30 Bewerbungen und erhielt u.a. von IWB eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch.

Ich habe mich sehr gründlich auf dieses Gespräch vorbereitet, die Website und die Jahresberichte studiert und schriftliche Antworten sowie ein Motivationsschreiben mit Beispielen meiner Arbeiten vorgelegt, um die Sprachbarriere auszugleichen. Ich wollte diese Chance auf keinen Fall verpassen.

Beim zweiten Vorstellungsgespräch bot mir IWB bereits einen Arbeitsvertrag mit Arbeitsbeginn am 1. Juli 2024 an. Es war für beide Seiten einerseits ein Risiko und andererseits aber auch eine große Chance – und dieses Vertrauen hat sich für beide Seiten gelohnt.

Der Arbeitsbeginn war dank vorerst kleinerer Projekte und der Geduld meiner Kollegen reibungslos. Menschen, die einander wirklich verstehen wollen, können sich auch trotz Sprachbarriere verständigen. Des Weiteren verfügen Ingenieure über eine universelle Sprache – die Sprache der Zeichnungen, in der wenige Linien hunderte Worte ersetzen können.

Mit der Zeit wurden die Projekte komplexer. Heute plane ich großflächige Fernwärmenetze und anspruchsvolle ingenieurtechnische Projekte.

Eine besondere Entdeckung waren für mich die IWB-Betriebsausflüge. Die Besichtigung interessanter Museen und Industriestandorte sowie die Erkenntnis, dass Curling gar nicht so einfach ist – jeder Ausflug bringt eine neue Entdeckung mit sich. Sie helfen dabei, die Region besser kennenzulernen und die Teambildung weiter voranzubringen.

Das Vertrauen und die Unterstützung von IWB haben den Umzug meiner Familie und den Start in ein neues Leben in Deutschland ermöglicht.

Vielen Dank für die Möglichkeit Ihrem Team beizutreten.

**Tatiana Karpenko**  
Fernwärme

# Wissen teilen, Zukunft sichern.

## Mein Weg zum Mitglied der Prüfungskommission Bauzeichner der IHK Dresden

Meinen Beruf zu „arbeiten“ reicht mir nicht, ich liebe und lebe ihn jeden Tag. Diese Begeisterung ist für mich der Antrieb, mein Wissen und meine Erfahrung an die nächste Generation weiterzugeben. Es macht mir schlichtweg Freude zu sehen, wie aus Auszubildenden echte Profis werden.

Doch Fachwissen allein ist nur die halbe Miete. Mir ist es wichtig, junge Talente auch auf dem letzten entscheidenden Meter zu begleiten: der Prüfung. Für mich ist das kein bloßes Abhaken von Kriterien, sondern eine Form der Wertschätzung gegenüber dem Handwerk und dem Nachwuchs.

**Prüfen ist Ehrensache.** Im Oktober 2025 wurde ich für die nächsten 5 Jahre zum Mitglied der Prüfungskommission der IHK Dresden in der Ausbildungsrichtung Bauzeichner berufen und darf somit Teil dieses Gremiums sein. Damit bietet sich mir die Chance, nicht nur die Ausbildung an sich zu gestalten, sondern die Auszubildenden auch auf diesem letzten Schritt zu begleiten.

Besonders wertvoll ist dabei der Austausch mit den Ausbildern anderer Firmen und der tiefe Einblick in den gesamten Prüfungsablauf. Dieser Blick über den eigenen Tellerrand hilft, Standards stetig zu verbessern, Schwerpunkte besser abzuschätzen und gemeinsam die Qualität unserer gesamten Branche zu sichern.

In diesem letzten Schritt begleite ich die Auszubildenden mit Sorgfalt und Fairness um sicherzustellen, dass sie mit dem gleichen Qualitätsanspruch in ihre Zukunft starten, den ich selbst an meine Arbeit stelle. Denn wer seinen Beruf liebt, sorgt auch dafür, dass sein Standard weiterlebt.



Susanne Kaltschmidt  
Bauzeichnerin

# MitarbeiterInnen im Blick

## Verantwortung

Das Thema Weiterbildung steht sowohl bei der Geschäftsführung als auch bei den Mitarbeitenden stets im Fokus. Neben den Standard-Weiterbildungen zu HOAI, VOB, Software,

Produktschulungen etc. sind wir bestrebt, eine langfristige Mitarbeiterentwicklung durch gezielt ausgerichtete Weiterbildungen zu ermöglichen.

## Weiterbildungen 2025

51  
Angebote

121  
Tage

43  
Veranstalter

975  
Stunden

Bei IWB haben wir die Möglichkeit, den Prozess des Generationswechsels als ein Langzeitprojekt anzugehen. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche

erfragen wir die Zukunftspläne unserer Angestellten und versuchen gemeinsam einen langfristigen Fahrplan für den Ausstieg und die Nachbesetzung zu erarbeiten.



# Neue Mitarbeitende



**Jana Lehmann**  
Bauüberwachung  
FS Bannewitz  
seit 01.01.2025



**Tim Thierfelder**  
Energie  
GS Leipzig  
seit 01.01.2025



**Melanie Kröber**  
Controlling  
FS Bannewitz  
seit 01.07.2025



**Clemens Pokoj**  
Fernwärme  
GS Dresden  
seit 01.07.2025



**Sina Görges**  
Azubi Bauzeichnerin  
GS Stendal  
seit 01.08.2025



**Annabell Albrecht**  
Wasserbau  
GS Dresden  
seit 01.10.2025

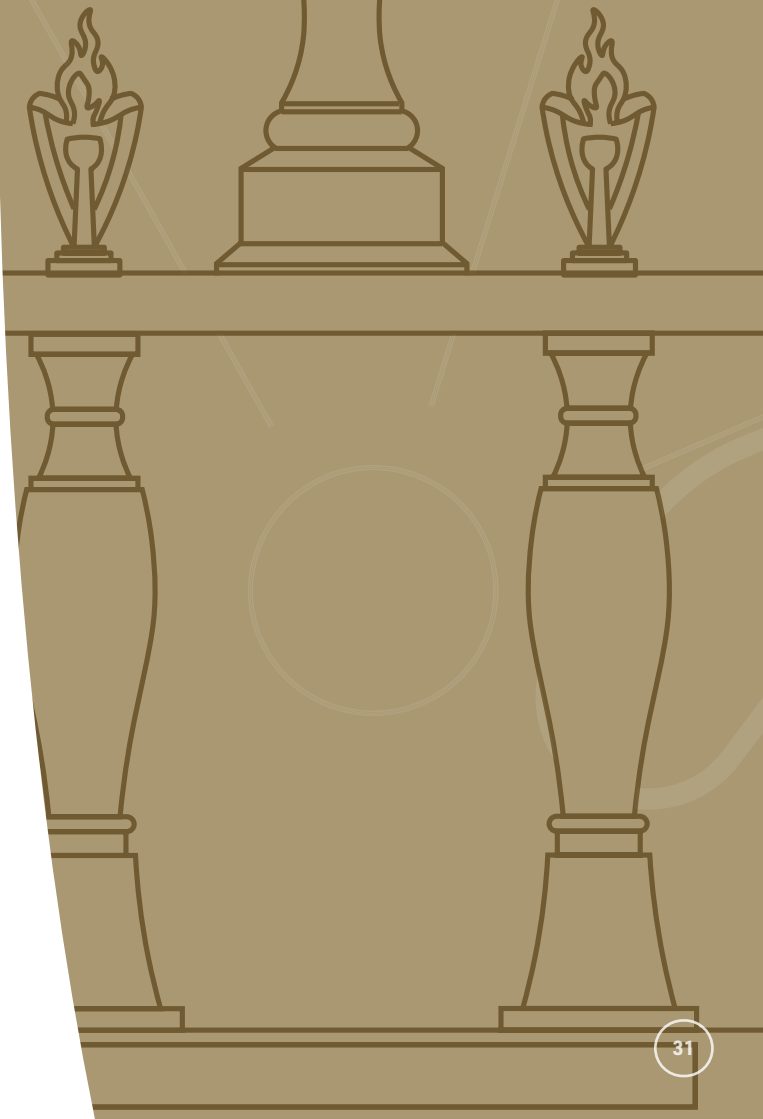


**Michelle Stöger**  
Bauzeichnerin  
GS Stendal  
seit 01.11.2025



# » Verantwortung

Auf IWB ist Verlass



# Auf IWB ist Verlass

Auf IWB ist Verlass – wir unterstützen seit vielen Jahren Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung und Sport. Im Jahr 2025 haben wir einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von 39,2 TEUR geleistet.

Im Bereich des Sports haben wir mit mehreren jungen Sportlern neue Sponsoringverträge abgeschlossen.

## Soziales



## Kultur



## Bildung



## Sport





### 🏆 Nationale Erfolge

- » Deutsche Meisterschaften der Senioren: 5. Platz
- » Mehrere Gold, Silber und Bronzemedailien auf diversen nationalen Vorbereitungsturnieren

### 🏆 Internationale Erfolge

- » Europameisterschaften in Tirana / U23: 13. Platz

### 🏆 Zweite Bundesliga (FC Erzgebirge Aue)

- » Staffel Nord: 2. Platz

Ab der Saison 2026/2027 aktiv für den FC Erzgebirge Aue, Gewichtsklasse 97 kg und 130 kg griechisch römisch, in der ersten Ringer-Bundesliga.

„ Ringen ist mehr als nur ein Sport für mich, es ist eine Lebensphilosophie. “

Mit nur acht Jahren entdeckte ich meine Leidenschaft fürs Ringen, inspiriert von meinem Vater, einem ehemaligen Ringer, der diese Sportart bis heute mit Begeisterung verfolgt. Meine Sportkarriere begann 2010 beim FC Erzgebirge Aue. Im Jahr 2022 wechselte ich an den Bundesstützpunkt für Ringen in Leipzig und verlegte meinen Lebensmittelpunkt, um mich vollkommen auf meine sportlichen Ziele zu konzentrieren.

Mein wöchentliches Trainingsprogramm umfasst zehn Einheiten, ergänzt durch verschiedene Trainingslager von Dänemark bis Japan, bei denen ich gegen internationale Top-Athleten antrete. Diese rigorose Routine ermöglicht es mir, meinen Körper an seine Grenzen zu bringen und gleichzeitig meine mentale Stärke zu fördern, um

auch unter Druck fokussiert und entschlossen zu bleiben.

Ringen ist mehr als nur ein Sport für mich, es ist eine Lebensphilosophie. Die Faszination des Kampfsports hat mich schon immer in ihren Bann gezogen und ich glaube, dass er eine einzigartige Kombination aus körperlicher und geistiger Entwicklung bietet. Auf der Matte stehe ich allein, und der Erfolg hängt ausschließlich von meinen eigenen Fähigkeiten und meiner Entschlossenheit ab. Diese Erfahrung hat mir eine solide Grundlage für das Leben außerhalb von Training und Wettkampf gegeben und mir beigebracht, Verantwortung für meine Handlungen zu übernehmen und unermüdlich nach Selbstverbesserung zu streben.



Connor Sammet  
Ringen

# Volleyball-Gemeinschaft Bleicherode

## 1. Damenmannschaft Volleyball



Die VGB ist im Radius von 100 km die einzige Mannschaft in Thüringens höchster Spielklasse. Die Nachwuchsförderung wird hier groß geschrieben. So wurden bereits einige Spieler in den Landeskader Thüringens berufen.

# Dresdner Delphine e. V.

Die „Dresdner Delphine“ werden seit diesem Jahr von IWB unterstützt. Sie sind nicht nur ein Sportverein, sondern eine Gemeinschaft, die sich dem wettkampforientierten Schwimmsport verschrieben hat. Hier bekommen ambitionierte Schwimmerinnen und Schwimmer die Möglichkeit, ihr Können bei zahlreichen Wettkämpfen unter Beweis zu stellen und sich mit anderen in fairen Wettbewerben zu messen. Ob Nachwuchs- oder Leistungssport, hier hat jeder die Chance, sich sportlich weiterzuentwickeln und seine Ziele zu erreichen.



## IWB unterstützt Marvin Micklitza bis zur Karate-Weltmeisterschaft 2025

Am 10. Mai 2025 wurde in der Quarterback Immobilien Arena in Leipzig ein besonderes sportliches Highlight ausgetragen: die 7. IFK Kyokushin Karate Weltmeisterschaft.

Ausrichter der internationalen Veranstaltung war der Aktiv Sport Saxonia e.V. aus Naunhof. Bereits im Vorfeld wurde das Event groß angekündigt und zog ca. 600 Athleten aus 40 Ländern an.

Die Weltmeisterschaft bot hochklassigen Vollkontakt-Karate-Sport nach den Regeln des Kyokushin-Stils. Kämpfer aus aller Welt sorgten für spannende Duelle auf hohem Niveau. Für viele Zuschauer war es eine seltene Gelegenheit, diese intensive und traditionsreiche Karateform live zu erleben. Die Atmosphäre in der Arena war entsprechend mitreißend und geprägt von Fairness, Respekt und sportlichem Ehrgeiz.

Ein besonderes Augenmerk lag auf regionalen Sportlern, darunter auch Marvin Micklitza. Marvin (16 Jahre) wird seit seinem 8. Lebensjahr durch IWB auf seinem Weg im Kyokushin Karate unterstützt. Nach mehreren Deutschen Meister- und Europameistertiteln ging sein Traum einer WM-Teilnahme 2025 in Erfüllung.

Auch sein Zwillingbruder Marlon, welcher ebenfalls von IWB seit Kindeszeiten unterstützt wird, war im Orga-Team der Veranstaltung. Marlon war u. a. für die Einhaltung der Kampfzeiten am Kampfrichtertisch verantwortlich.

Nach seiner aktiven Zeit als Fighter geht er nun als Kampfrichter seinen Weg im Kyokushin Karate.

Marvin wurde an diesem besonderen Tag auch vor Ort durch IWB unterstützt. Das Unternehmen war mit mehreren Mitarbeitern in der Arena.

Insgesamt war die Kyokushin Karate Weltmeisterschaft 2025 in Leipzig ein voller Erfolg – sowohl sportlich als auch organisatorisch. Der Aktiv Sport Saxonia e.V. hat mit der Ausrichtung ein starkes Zeichen für den Kampfsport in Sachsen gesetzt und gleichzeitig die Region international in den Fokus gerückt und wurde dabei vom Weltverband ausdrücklich gelobt.



Marvin Micklitza  
Foto von 2021

# Zertifikate



# Vorträge

Rückbau Wehranlage Walkmühlenwehr an der Spree in Bautzen  
 (Dresdner Wasserbaukolloquium 03/2025)  
 Simon Seemüller

Komplexe Bauwerke, komplexe Lösungen  
 Aktuelle Projekte der Wasserinfrastruktur im Fokus  
 (DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland, Jahrestagung 06/2025)  
 Georg Kritzner

Aktuelle Projekte im Großraum Stendal-Osterburg  
 (Fachveranstaltung WWSO, 11/2025)  
 Dr. Wolfram Kritzner



# Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH

## **Firmensitz Bannewitz**

Turnerweg 6  
01728 Bannewitz

**T** 035206 397300  
**E** bannewitz@iwb.eu

## **Geschäftsstelle Dresden**

Wasastraße 15  
01219 Dresden

**T** 0351 4769420  
**E** dresden@iwb.eu

## **Geschäftsstelle Leipzig**

Chopinstraße 4  
04103 Leipzig

**T** 0341 99391000  
**E** leipzig@iwb.eu

## **Geschäftsstelle Stendal**

Scharnhorststraße 16  
39576 Stendal

**T** 03931 2517170  
**E** stendal@iwb.eu

## **Geschäftsstelle Cottbus**

Thiemstraße 135  
03048 Cottbus

**T** 0355 48540490  
**E** cottbus@iwb.eu

[www.iwb.eu](http://www.iwb.eu)